

MONTAGEANLEITUNG

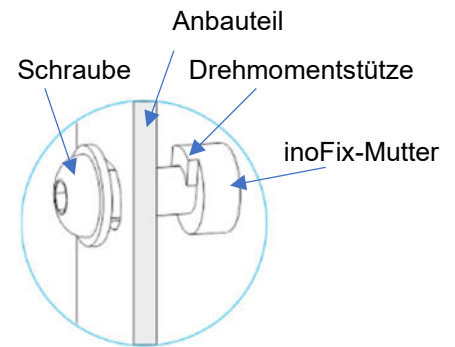
INOVA® EINLAUFFFOSTEN



Die Anbauteile des Einlaufpfostens werden größtenteils mit dem inoFix-Montageprinzip befestigt.

Die Verschraubung erfolgt mit einer herkömmlichen Metallschraube in Verbindung mit der INOFIX-Mutter. Diese ist auf einer Seite mit einer Drehmomentstütze („Nase“) versehen. Bei der Verschraubung greift diese Drehmomentstütze in eine entsprechende Nut und wird so geführt und arretiert.

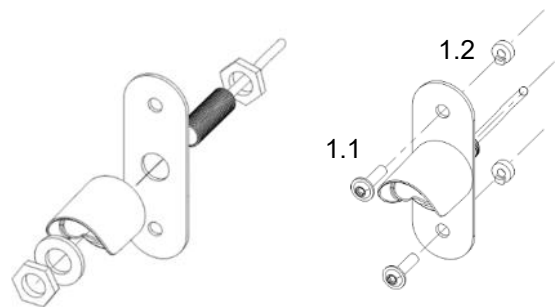
Zur Vorbereitung der Montage werden die Schrauben durch die entsprechenden Bohrungen am Anbauteil geführt. Die INOFIX-Muttern werden mit der Drehmomentstütze **in Richtung des Anbauteiles** auf die Schraube aufgedreht, bis die Schraubenspitze bündig mit der Rückseite der INOFIX-Mutter ist.



Vorbereitung

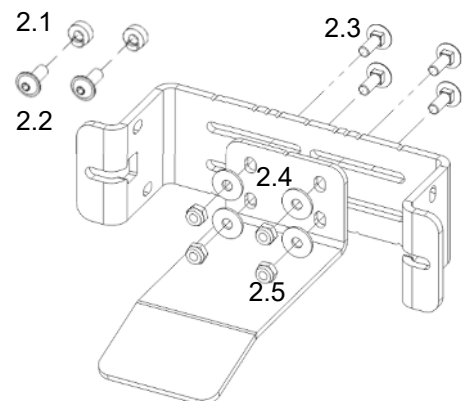
Vormontage Lichtschranken

Pos.	Benennung	Größe	Stück
1	Lichtschranke		2
1.1	Flachrundschraube TX25	M5	4
1.2	INOFIX Mutter	M5	4



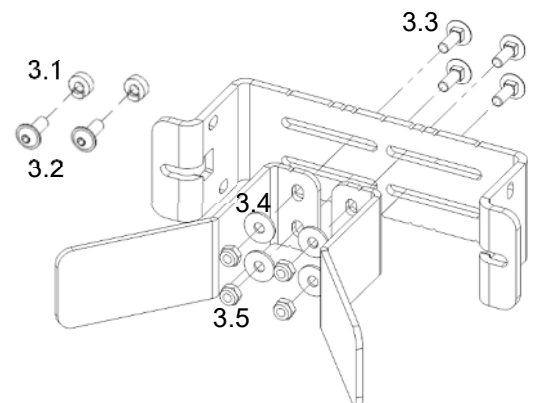
Vormontage Auflauf

Pos.	Benennung	Größe	Stück
2	Auflauf		1
2.1	INOFIX Mutter	M10	2
2.2	Flachrundschraube TX50	M10	2
2.3	Flachrundschraube mit Vierkant	M10	4
2.4	Unterlegscheibe	A10	4
2.5	Sechskantmutter, selbstsichernd	M10	4

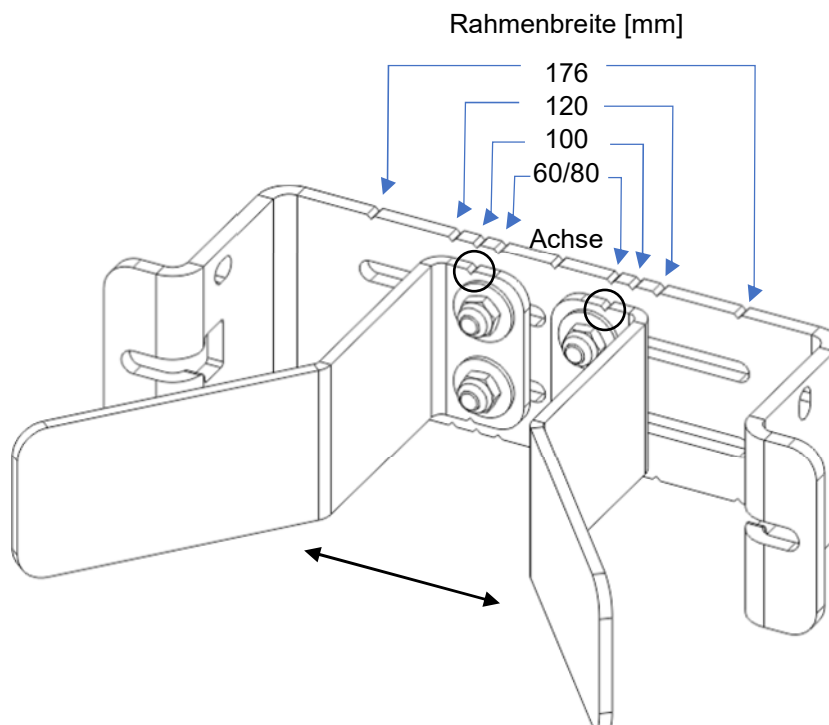


Vormontage Einlauf

Pos.	Benennung	Größe	Stück
3	Einlauf		1
3.1	INOFIX Mutter	M10	2
3.2	Flachrundschraube TX50	M10	2
3.3	Flachrundschraube mit Vierkant	M10	4
3.4	Unterlegscheibe	A10	4
3.5	Sechskantmutter selbstsichernd	M10	4

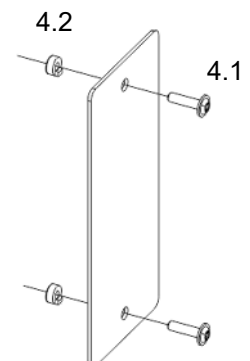


Die Breite des Einlaufs kann durch Verschieben der Einlaufbleche auf die jeweilige Rahmenbreite des Torflügels eingestellt werden. Dabei helfen die Positionierkerben im Trägerblech und in den Einlaufblechen. Bringen Sie diese entsprechend der Torrahmenbreite des Torflügels übereinander:



Vormontage Revisionsdeckel (optional)

Pos.	Benennung	Größe	Stück
4	Alu-Revisionsdeckel		1
4.1	Flachrundschraube TX 25	M5	2
4.2	INOFIX Mutter	M5	2



Vormontage Einlaufpfosten

Lichtschranken:

Der Einlaufpfosten verfügt über 6 mögliche Einbaupositionen für die Lichtschranke, jeweils innen und außen auf ca. 300 mm, 600 mm und 900 mm. Die Standardeinbaupositionen (innen auf 300 mm, außen auf 600 mm) sind bereits vorbereitet. Soll eine Lichtschranke auf eine andere Höhe versetzt oder zusätzlich eingebaut werden, so kann der entsprechende Montageausschnitt herausgeschlagen werden. (Weitere Lichtschranken oder Blinddeckel als Zubehör erhältlich)

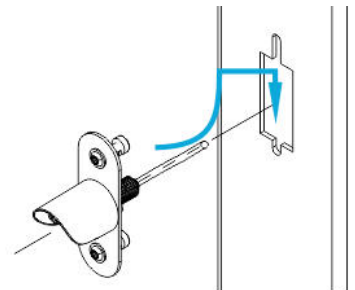
Ein Lichtschrankenpaar besteht jeweils aus einem Sender und Empfänger zwischen Führungssäule und Einlaufpfosten. Die Standardeinbausituation ist

Einlaufpfosten innen/ 300mm: Empfänger (MOFR, schwarzes Kabel)

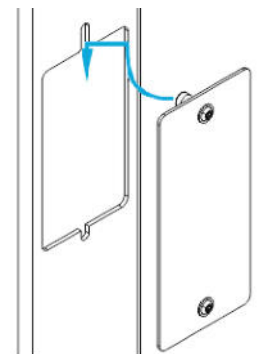
Einlaufpfosten außen/ 600mm: Sender (MOFT, graues Kabel)

Für eine optimale Funktion sollten die an den Lichtschranken befindlichen Kabel direkt an die Steuerung angeschlossen werden. Sie sind außerdem auf das erforderliche Maß zu kürzen und dürfen nicht aufgerollt werden.

Beidseitige Kabelführung: Zur Montage der Lichtschranken wird zuerst das Kabel durch den Montageausschnitt geführt und dann die vormontierte Lichtschrankenbaugruppe leicht schräg, zuerst mit der oberen inoFix-Verschraubung in den längeren Schlitz nach oben geschoben und dann gerade mit der unteren inoFix-Verschraubung nach unten geführt. Danach werden beide Schrauben abwechselnd angezogen, bis die Baugruppe fest verschraubt ist. Hier kann es hilfreich sein, die Baugruppe beim Schrauben leicht von Standprofil abzuziehen, damit die Drehmomentstütze der inoFix-Verschraubung in die Nut greift.



Einseitige Kabelführung: Ist nur ein Leerrohr zur Führungssäule verbaut oder sollen die Lichtschranken auf einer Seite im Einlaufpfosten in einer Verdrahtungsdose angeschlossen werden, so empfiehlt es sich, die Lichtschranke vor der Montage auf dem Trägerblech von oben durch das Standprofil herabzulassen und durch den Montageausschnitt, z.B. mit Hilfe eines Drahtes, herauszuführen und dann, wie oben beschrieben, weiter zu montieren. Das Kabel wird dann auf der Verdrahtungs-/Leerrohrseite ebenfalls von oben in das Standprofil eingeführt.

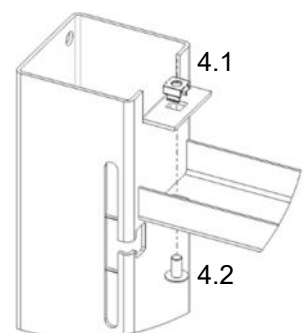


Revisionsdeckel (optional):

Optional kann im Einlaufpfosten eine bauseitige Verdrahtungsdose gesetzt werden. Hierfür ist in beiden Standprofilen auf der dem Torflügel zugewandten Seite jeweils ein **optionaler Revisionsausschnitt** vorgesehen. Wird dieser benötigt, so muss er herausgeschlagen werden. (Weitere Revisionsdeckel als Zubehör erhältlich)

Kabelkanal:

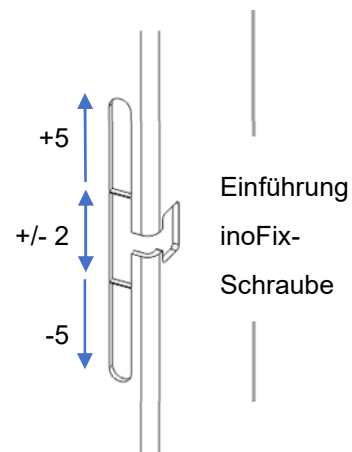
Pos.	Benennung	Größe	Stück
4	Kabelkanal		1
4.1	Käfigmutter	M8	2
4.2	Flachrundschraube TX 40	M8	2



Einlauf / Auflauf / Schließblech (nur bei manuellen Toren):

Zur Befestigung der vormontierten Baugruppen verfügen die Standprofile des Einlaufpfosten über entsprechende Ausschnitte. Der Ausschnitt zur Höhenverstellung ist dreigeteilt und erlaubt in der Grundausführung einen Justierbereich von +/- 2 cm.

Sollte dieser Bereich nicht ausreichen, gibt es optionale Verlängerungsausschnitte, die jeweils durch Ausschlagen den Einstellbereich um 5 cm nach oben bzw. nach unten verlängern. Je nach Höheneinstellung kann es in diesem Fall dazu kommen, dass der Ausschnitt nach der Montage nicht mehr vollständig durch das Trägerblech abgedeckt ist. Die Ausschnitte sollten deshalb nur ausgeschlagen werden, wenn sie tatsächlich benötigt werden.



Zur Befestigung der vormontierten Baugruppen werden diese mit dem Trägerblech vor den o.g. Ausschnitten positioniert (1.) und die vormontierten inoFix-Schrauben von der Mitte aus durch die Trägerbleche geschoben (2.) und dann abwechselnd verschraubt. Auch hier kann es erforderlich sein, das Trägerblech etwas abzuziehen, damit die Drehmomentstützen in die vertikalen Ausschnitte greifen.

